

Isabella Maria Fischli

# »DREIFUSS IST UNSER NAME«

Eine Politikerin,  
eine Familie, ein Land

Pendo Zürich München

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

- Prolog** Die Vorfahren 12
- 1 Sidney Dreifuss und Paul Grüninger 37
  - 2 Kriegsausbruch 52
  - 3 Das Wunschkind. Die bedrohte Schweiz 64
  - 4 Übersiedlung nach Bern 78
  - 5 Das Boot ist voll.  
Kriegswende und -ende 96
  - 6 Kinderjahre in Genf 111
  - 7 Schule und zionistische  
Jugendbewegung 125
  - 8 Angespannte Verhältnisse 139
  - 9 Die lesende Schülerin und  
ihr politisches Vorbild 153
  - 10 Entstalinisierung. Ungarn.  
Tod des Vaters 166
  - 11 Hotelsekretärin in Cademario.  
Sozialarbeiterschule 179
  - 12 Redakteurin bei der »Cooperation« 191
  - 13 Tod der Mutter 201
  - 14 Algerien - politische Aktivistin 208

- 15 Domaine Public -  
Herausforderung und geistige Heimat 220
- 16 Centre psycho-social -  
die Erfahrung des Scheiterns 233
- 17 Abendschule. Jeunesse socialiste 243
- 18 Freunde. Beziehungen. Feminismus^ 254
- 19 Studium. Die 68er-Bewegung.  
Vietnam 265
- 20 Entwicklungszusammenarbeit 277
- 21 Haiti - Projekte und Freundschaften 293
- 22 Haiti - Treue in schwieriger Zeit 303
- 23 Gewerkschaftsarbeit 316
- 24 Etappen einer politischen Karriere 336
- 25 Konfliktreiche Bundesratswahl 1993 355

**Nachwort** Oswald Sigg: Bilder einer Bundesrätin.  
Zur öffentlichen Wahrnehmung  
von Ruth Dreifuss 371

**Anhang** Botschaften, Berichte, Abstimmungs-  
vorlagen des Eidgenössischen Departements  
des Inneren 1993-2002 387  
Literaturverzeichnis 397  
Verzeichnis der Abkürzungen 403  
Register 405  
Dank 409